Pfarrei St. Jutta

Sangerhausen

Allstedt Roßla Stolberg

Pfarrbrief November 2018

Der Tod ist das Tor zum Leben

© -/ARTOTHEK, Caspar David Friedrich (1774-1840), Der Friedhof, 1825

An der Pforte

(*Zum Titelbild von Andreas Bolha)*

„Zu unwirklich ist dieses Bild „Friedhofseingang“ des Malers Caspar David Friedrich, um darin die Momentaufnahme eines Ereignisses zu sehen. Kein Wunder, denn die Bilder des romantischen Malers aus Vorpommern sind wahre Gefühlsbilder – wenn man so will „Seelenbilder“, die den Betrachter in stimmungsvolle Landschaften versetzt.

Das Gemälde lässt zwei Gestalten erahnen an der Pforte in abendlichen oder morgendlichem Zwielicht. Etwas unsicher, einander Schutz (und Halt?) gebend richten die beiden den Blick von ihrem Standpunkt aus durch das Tor auf eine Friedhofslandschaft, die in ihrer Naturbelassenheit nur entfernt an heutige Friedhofsgestaltung erinnern.

Dort an der Pforte verharren sie und überlassen dem Betrachter -ihren Blickwinkel aufgreifend -den eigenen Standortwechsel. Doch ganz egal, wie lange der Betrachter ihren Blick aufnimmt, er bleibt ebenso an diesem Eingang zurück. Er schließt sich distanziert den beiden anschauen Bildfiguren an.

Autoren der Kunstgeschichte erkennen in Friedrichs Werken durchgängig christliche Symbole: Auf diese Weise erschlossen, ***erweisen sich absterbende Bäume oder Pappel als Todessymbole, symbolisieren Fichten die Hoffnung auf ein ewiges Leben; Brücken den Übergang in die jenseitige Welt, trennen Zäune das Paradies vom irdischen Dasein.***

Und so scheint es auch in dieser Landschaft eine Grenze zu geben zwischen drinnen und draußen, zwischen Zaun und Umzäunten, wohl auch zwischen dem Bereich des Lebens und dem Reich der Verstorbenen. Je nach eigener Stimmung darf der „Blick“ „hinüber“ zu den Gräbern furchtsam, ängstlich, sehnsüchtig oder hoffnungsvoll gefüllt werden, ist durch klage, Trauer oder friedliche Zuversicht gefärbt.

Nichts weniger als der unaufgeregte Blick über diese Grenze hinweg kommt hier zum Ausdruck. Der Maler macht kein Statement. Er gibt eine Stimmung vor, in der sich Fragen und Antworten zaghaft andeuten.“

„Der Tod ist die Tür zum Leben“ Das Tor ist geöffnet. Betrachten sie im Monat November einmal das wunderschöne Mosaik Bild über unserem Tabernakel! **Hoffnungsvoll!**

Ihr/Euer Pfarrer G. Sommer

Liebe Schwestern und Brüder,
der **Monat Oktober** ist zum einen der „**Rosenkranzmonat“.** Wir wollen 2 Gesätze vor den Sonntagsgottesdiensten um 9.45 Uhr beten und vor der Hl. Messe am Dienstag den ganzen Rosenkranz um 8.00 Uhr. Wir werden jeweils beten für die Anliegen unserer Gemeinde.
Ob vielleicht jemand das Rosenkranzgebet für sich neu entdeckt?
Ich werde im nächsten Seniorenkreis darüber sprechen.
Zum anderen ist der Monat Oktober für uns kath. Christen auch der Monat der „**Weltmission“.** Am 28. Oktober begehen wir den Festtag.
„Geht in alle Welt und verkündet das Evangelium“ sagte Jesus zu seinen Jüngern. Wir freuen uns, dass sich das Christentum in aller Welt ausgebreitet hat. Wir danken den Missionarinnen und Missionaren die unter Einsatz ihres Lebens den Auftrag Jesus erfüllten.
Das Kirchliche Hilfswerk in Deutschland ist **„MISSIO“.**
Schwerpunkt in diesem Jahr ist Äthiopien. Nach Nigeria ist es mit 100 Millionen Menschen der bevölkerungsreichste Staat Afrikas. Das Land am Horn Afrikas steht für eine reiche Kultur und Geschichte, für ein Leben zwischen Orient und Afrika, aber auch für fortdauernde Hungerkrisen und poltischen Konflikte, religiöse und ethnische Spannungen und eine wachsende Kluft zwischen Reich und Arm.
Haben sie gewusst, dass mehr als 900 000 Flüchtlinge in diesem armen Vielvölkerstaat Zuflucht gefunden haben?
Aus dem Sudan, aus dem Südsudan, aus Eritrea, aus dem Jemen, aus Somali? Aufgenommen wurden sie ohne Angst zu haben, selbst dabei noch ärmer zu werden… einfach aufgenommen aus Mitmenschlichkeit….
Mittendrin eine katholische Kirche, die als kleine Minderheit versucht, einen Weg zwischen Tradition und Moderne zu finden.
Das Thema in diesem Jahr heißt:

„Gott ist uns Zuflucht und Stärke“. (Psalm 46)

Die Christen Äthiopiens bitten, dass wir ihnen Mittel in die Hand geben, mit denen sie ihre Pläne und Ideen zum Wohle aller Menschen in Äthiopien umsetzen können. Genau das ist das Anliegen unserer
Kollekte am Weltmissionssonntag!

Ihr/Euer Pfarrer G. Sommer

Gottesdienste in unserer Pfarrei

Samstag, 10. November Hl. Leo der Große, Papst Sonntag, 11. November **32. So. im Jahreskreis** *Kollekte*: Für unsere Gemeinde	17.00 Hl. Messe in Allstedt **10.00 Hl. Messe in Sangerhausen** Kinderkatechese im GH
Samstag, 17. November **Hl. Gertrud von Helfta** Sonntag, 18. November **33. So. im Jahreskreis** *Kollekte*: Für die Diaspora	17.00 Hl. Messe in Stolberg 18.30 Hl. Messe in Roßla **10.00 Hl. Messe in Sangerhausen**
Samstag, 24. November Hl. Andreas Dung-Lac Sonntag, 25. November **HOCHFEST CHRISTKÖNIG** *Kollekte*: Für unsere Gemeinde	17.00 Hl. Messe in Allstedt **10.00 Hl. Messe in Sangerhausen**
Samstag, 1. Dezember Sonntag, 2. Dezember **1. Adventssonntag** *Kollekte*: Für unsere Gemeinde Türkollekte	17.00 Hl. Messe in Stolberg 18.30 Hl. Messe in Roßla **10.00 Hl. Messe in Sangerhausen**

Werktagsgottesdienste in Sangerhausen

dienstags und freitags 8.30 Uhr

Mittwoch, 21. Nov.
Buß– und Bettag 18.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Jacobi - Kirche

Freitag, 30. Nov. **19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Schacht Wettelrode zum Barbaratag**

Kinder / Jugend

KINDER

Kinderkatechese

Am Sonntag, dem 11.11. sind alle zum Familiengottesdienst eingeladen.

Sankt-Martins-Feier mit der Kita

Sonntag, 11.11. 17 Uhr
Beginn an der Kita, Riestedter Str. 35
Ende des Umzugs - auf dem Markt

Pfadfinder

Gruppenstunde mittwochs 17 Uhr
außer Mittwoch 21.11. – Buß-und Bettag

Adventsbasar der Pfadfinder

Sonntag, 25.11. nach dem Gottesdienst

Krippenspiel

Nach St. Martin beginnen die Proben für das Krippenspiel – geplant ist zunächst freitags 16-17 Uhr
Generalprobe voraussichtlich Freitag 22.12. 9.15 Uhr in der Kirche, anschließend Aufführung im Pflegeheim Kyffhäuserblick und in Obersdorf
Anmeldung für kleine und gern auch „große" (sprich: erwachsene)Schauspieler über die ausliegende Liste ☺

Ministranten

18.11. nach der Sonntagsmesse
Probe für die Anfängergruppe

VORSCHAU: RKW 2019

8.-12.7.2019 (erste Ferienwoche)

JUGEND

"Jugend trägt Verantwortung"
ist in diesem Jahr das Motto zum **Wochenende zum Christ-König-Sonntag**. Deshalb bist auch Du aufgerufen, mit dabei zu sein!
Komm vorbei uns erlebe mit vielen anderen jungen Menschen ein Wochenende mit Begegnung, Bildung, Unterhaltung und mehr. Wir erwarten außerdem 20 junge Menschen aus Panama – freu Dich also auf spannende Begegnungen, auch wenn Dir manches spanisch vorkommen sollte.

Für die Firmanden gehört das Wochenende mit zur Firmvorbereitung. Anmeldung bis 18.11. an A. Degenhardt

Firmvorbereitung

9.11. 19 Uhr Firmvorbereitung

23.-25.11. Christkönig-WE in Roßbbach

Hetty Krist

Ökumene

Friedensdekade

in der Jacobi-Kirche

Eröffnung der Friedensdekade
Sonntag, 11. November, 10 Uhr
Jacobikirche, Gottesdienst mit Pfarrerin Runge

Ökumenischer Vormittag für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 13. November, 9.15 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Mogkstr. 13

Konzertlesung in der Friedensdekade
Sonntag, 18. November, 17 Uhr St. Jacobi
Aus dem Porzellanladen von Welt und Seele - Literarisch-musikalisches Programm von und mit Adelheid Johanna Hess

Ökumenischer Abschlussgottesdienst
am Buß-und Bettag Mi, 21.11. - 18 Uhr

Freitag, 23.11. - 19 Uhr Jacobikiche Markus Nierth im Gespräch

---

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR *November*

Wir beten für
Den Dienst des Friedens –
Wir beten, dass die Sprache des Herzens und der Dialog stets Vorrang haben vor Waffengewalt.

Angebote

JUTTA-VEREIN – Mitglieder gesucht
Der St. Jutta e.V. hat sich auf die Fahnen geschrieben das Andenken und die Kenntnis der Hl. Jutta von Sangerhausen zu fördern und die jährlichen Jutta-Tage zu unterstützen. Dafür werden Mitstreiter/innen gesucht. Eine Unterstützung ist auch als Fördermitglied möglich.
Nähere Informationen bei Pfr. Sommer.

Kirchenreinigung

Am Samstag, 17. November lädt der PGR wieder zu einer **Kirchputzaktion** ein.

Beginn 10.00 Uhr, Ende gegen 12.00 Uhr.
Um viele freiwillige Helfer wird gebeten!

BIBEL- & GESPRÄCHSKREIS
Mittwoch, 28.11.18
19.30 Uhr im Gemeindehaus

ADVENTKALENDER
Für „Der andere Advent" wird es wieder eine Sammelbestellung geben. Eine Liste liegt aus.

Der Essener Adventkalender für Familien mit Kindern wird wie gewohnt zum Verkauf ausliegen.

125 Jahre Herz-Jesu-Kirche

Im nächsten Jahr begeht unsere Gemeinde ein ganz besonderes Fest: vor 125 Jahren wurde die Hauptkirche unserer Pfarrei St. Jutta, die Herz-Jesu Kirche in Sangerhausen, vom Paderborner Bischof Dr. Hubert Simar geweiht. Mutige Männer und Frauen der damals kleinen katholischen Gemeinde machten sich Ende des 19. Jahrhunderts auf den langen Weg, eine eigene Kirche zu errichten. Sie haben den Grundstein für die Zukunft der Pfarrei gelegt und alle nachfolgenden Generationen konnten darauf aufbauen. Dies ist Grund genug, voller Freude und Dankbarkeit zurück zu blicken und 2019 als ein Festjahr zu begehen, aber auch selbst den Blick nach vorne in die Zukunft zu wagen.

Beginnend mit dem neuen Kirchenjahr am 1. Advent 2018 wollen wir

unter dem Thema **bau.stein.zukunft**

ein Jahr lang das Kirchweihjubiläum feiern, uns als Gemeinde und Gemeinschaft aus dem Glauben erleben und auch andere daran teilhaben lassen. Höhepunkt wird der

Festgottesdienst am Sonntag, 5. Mai 2019

mit Generalvikar Dr. Bernhard Scholz und der Aufführung einer Orchestermesse von Joseph Haydn sein sowie dem anschließenden Gemeindefest, u. a. mit einem Spiel des Kindergartens und der Vorstellung des Buches über unsere Herz-Jesu-Kirche.

Über die weiteren Veranstaltungen des Jubiläumsjahres wird der Vorbereitungsausschuß des Pfarrgemeinderates, bestehend aus Katja Golm, Sigrid Fohry, Andreas Ritter und Andreas Wesner, im Pfarrbrief und durch das Jubiläumsplakat informieren, aber auch um Mithilfe bitten, denn gemeinsam etwas vorbereiten geht zumeist schneller und bereitet mehr Freude. Es ist in erster Linie daran gedacht, die vorhandenen Veranstaltungen zu nutzen und mit einem neuen Impuls zu versehen.

Zunächst aber steht die Adventszeit bevor, die mit der Einführung der neuen Ministranten in der hl. Messe am 1. Advent und einem etwas anderen Adventskonzert am Nachmittag beginnen wird.

Wir laden herzlich ein zum

Gospelchorkonzert am 1. Advent ***Light the candle***

2. Dez. 2018 um 16.00 Uhr

mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus bei Glühwein und Gebäck und hoffen auf zahlreiche Beteiligung.

Gemeindefahrt der St. Jutta Gemeinde von Sangerhausen 2018.

Wir wollten den goldenen Herbst an den Flüssen Mosel, Saar, Rhein und Ahr erleben.
Voller Erwartungen standen 21 Personen am 07.10. 2018 morgens um 08:00 Uhr am Busbahnhof und wurden pünktlich von einem netten, umsichtigen Busfahrer abgeholt.
Im Bus waren bereits 25 Gäste aus anderen Orten.
Am späten Nachmittag erreichten wir unser Hotel“ Moselblick“ im Winzerort Wintrich an der Mosel. Mit einem vorzüglichem Abendbrot und einem Schluck Moselwein beendeten wir den ersten Tag.
Am 2. Tag ging es mit dem Bus nach Bernkastel Kues zur Schifffahrt auf der Mosel nach Traben Trabach. Rechts und links der Mosel die Weinberge im herbstlichen Sonnenschein und die Weinbauern bei ihrer beschwerlichen Weinlese. Zum großen Glück gibt es unterstützende Maschinen, die vielfach eingesetzt werden, aber nicht in jeder Hanglage angewandt werden können. Die Pflege der Weinstöcke und die Ernte ist nur im Familienverband und mit Saisonkräften zu schaffen.
Danach fuhren wir weiter zu einem Kurzaufenthalt in die malerische Stadt Cochem, zum Stadtbummel oder zum Besuch der gut erhaltenen Reichsburg.
Der nächste Tag führte uns ins Großherzogtum Luxemburg. Bei einem geführten Stadtrundgang sahen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und den Memorialort der gefallenen US Soldaten auf luxemburgischem Boden. Nach diesem bedrückenden Moment war die Schifffahrt auf der Saar mit dem Fahrgastschiff „ Maria Croon“ und der anschließende Fußweg zum Aussichtspunkt auf die Saarschleife hoch über der Saar wohltuhend.
Am 3. Tag stand die Eifelrundfahrt an. Es ging über die Vulkaneifel und das Gebiet der Maare nach Maria Lach. Vor 900 Jahren kamen die ersten Mönche in das 1093 gegründete Kloster, um nach den Regeln des Heiligen Benedikt v. Nursia zu beten und zu arbeiten. Das Herzstück der Klosteranlage ist die romanische Basilika. Zu diesem Kloster gehören ein Klostergarten mit Hof, eine Keramikmanufaktur, eine Kunstschmiede, Buch- und Kunsthandel, Klostergärtnerei und landwirtschaftliche Betriebe. Es ging wieder an die Mosel, nach Beilstein, einem kleinem aber feinem Ort mit fantastischen Fachwerkhäusern.
Am vorletzten Tag besuchten wir den Vater Rhein. Wir fuhren nach Koblenz, hatten Zeit für einen Stadtbummel, Zeit für einen Spaziergang zum Deutschen Eck mit dem Standbild Kaiser Wilhelm des I von 1897, konnten den großen Frachtverkehr auf dem Rhein sehen und hatten Zeit zur Besichtigung der St. Kastor Kathedrale, eine romanischen Kirche die 836 erbaut wurde.
Weiter ging es am Rhein vorbei an vielen stolzen Burgen bis hin zur Loreley, die nur im Vorbeifahren zu sehen war. Der letzte Punkt des Tages war Rüdesheim mit der Drosselgasse. In der weltberühmten Drosselgasse reihen sich Weingasthäuser und Gartenschenken aneinander. Ein Ort mit vielen hübschen Geschäften, toll gestalteten Hausfassaden und weinselig, fröhlichen Menschen.
Wir haben sehr viel Schönes gesehen und erlebt und den goldenen Herbst in uns aufgenommen.

G. Schmid

Seniorentage im November

Sangerhausen, 13. November 8.30 Uhr
Ökum. Seniorentag

Roßla, 15. November 9.00 Uhr
jeweils Beginn mit der Hl. Messe.

Bildungsreise der katholischen Erwachsenenbildung Magdeburg

Vom 17. - 19. Okt. 2018 nahmen 21 Frauen des ehemaligen Dekanates Eisleben am Seminar "Die deutsche Demokratie" in der Familienferienstätte St. Ursula in Kirchmöser teil. Die Seminarleitung hatte Friedrich Bollmann aus Egeln.

Höhepunkt war der Besuch des Deutschen Bundestages in Berlin. Dort fand gerade eine Plenarsitzung statt, die wir aufmerksam verfolgten.
Anschließend trafen wir uns mit dem Bundestagsabgeordneten Torsten Schweiger aus Sangerhausen.
Wieder einmal waren es erlebnisreiche Tage. Maria Hinz

Redaktionsschluss für neuen Pfarrbrief: 23.11.2018

Wir bitten um Mitarbeit und um Hinweise für die Erstellung des Pfarrbriefes. Bitte melden Sie sich im Büro, oder beim Pfarrer, Tel. siehe unten, oder 57 37 69 bzw. per E-Mail: gerhard-kern@gmx.de oder fam.fohry@gmx.de

Impressum: Redaktion und Verantwortlicher für den Inhalt: Pfr. Sommer, Layout: Gerhard Kern, Siegrid Fohry. Druck: Kopierservice Göx

Kath. Pfarrei St. Jutta-Sangerhausen, Mogkstr. 13
E-Mail: sangerhausen.st-jutta@bistum-magdeburg.de
Internet: www.kath-kirche-sangerhausen.de
IBAN: DE66 8005 5008 0310 1068 42 / BIC: NOLADE 21EIL

Pfarrer Gerald Sommer Tel.: 34 47 25
E-Mail: sommergerald@t-online.de Fax: 26 09 274
Handy: 0177 4440952

Gemeindereferentin Angela Degenhardt Tel.: 26 09 259
Diakon Johannes Jakubowitz Tel.: 52 33 68
Kirchenmusiker Andreas Wesner Tel.: 27 73 74

Pfarrbüro:
Carola Weiß
Tel.: 27 91 07

Öffnungszeiten:
Mo., Di.: 8°° - 13°°
Do.: 13°° - 18°°

Jeden 1.So. im Monat
von 9°° - 10°°

Herzlichen Dank

Mit großer Freude konnte ich zu meinem 90. Geburtstag viele Glück- und Segenswünsche entgegennehmen. Dafür sei Allen 1000 Dank. Insbesondere danke ich meiner zahlreichen Familie, den vielen Freunden aus unserer Gemeinde, Herrn Pfarrer Sommer, den Mitgliedern der Schönstadtgemeinde und Allen die mich mit ihren Wünschen glücklich machten.

Im August 2018 *Rosel Sättler*

Wichtiger Termin der Pfadfinder

Am **Sonntag, den 25.11.2018** findet unser alljährlicher Weihnachtsbasar in den Gemeinderäumen statt. Es gibt wieder selbstgebackene Kekse, Adventsgestecke und vieles mehr. Besucht uns und bleibt bis dahin schön neugierig.

Faschingstermin 2019

Am **22. Februar 2019** findet unsere nächste Faschingsveranstaltung im Friesenstadion statt.

Termin schon mal vormerken und freihalten.

Bonifatiuswerk

Diaspora-Aktion 2018: „Unsere Identität: Christus bezeugen“

Christus bezeugen, ist der Kern des christlichen Glaubens. Unter diesem Fokus hat das Bonifatiuswerk in diesem Jahr das Leitwort „Unsere Identität: Christus bezeugen“ für die Diaspora-Aktion gewählt. Als Christen sind wir herausgefordert, in der Welt von heute eine Antwort auf die Frage zu finden, was unsere Identität ist, woran wir glauben oder wem wir vertrauen.